

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Einführung .....	1
A. Persönlichkeitsrechte nach dem Tod des Rechtsträgers .....	1
B. Stand von Forschung und Gesetzgebung, Zielsetzung und methodisches Vorgehen .....	5
C. Forschungsgegenstand und Gang der Untersuchung .....	12
1. Kapitel: Grundlagen der Persönlichkeitsrechte und des postmortalen Persönlichkeitsschutzes .....	15
A. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	17
B. Postmortaler Persönlichkeitsschutz .....	30
C. Urheberpersönlichkeitsrecht .....	84
D. Weitere besondere Persönlichkeitsrechte .....	100
E. Verhältnis der Persönlichkeitsrechte zueinander .....	106
F. Stellungnahme und Ergebnis .....	112
2. Kapitel: Vererblichkeit von Persönlichkeitsrechten .....	113
A. Erbrechtliche Grundlagen .....	114
B. Vererblichkeit von Persönlichkeitsrechten im Allgemeinen .....	131
C. Vererblichkeit des Urheber(persönlichkeits-)rechts im Speziellen ....	145
D. Vererblichkeit weiterer besonderer Persönlichkeitsrechte .....	153
E. Stellungnahme .....	160
F. Lösungsansätze .....	165

G. <i>Ergebnis</i> .....	219
3. Kapitel: Rechtsstellung von Rechtsnachfolgern und postmortal Wahrnehmungsberechtigten .....	221
A. <i>Aktivlegitimation</i> .....	222
B. <i>Allgemeine Fragen zum Umfang der Rechtsstellung</i> .....	227
C. <i>Interessenbindung post mortem</i> .....	247
D. <i>Einschränkung einer Interessenbindung über das Dogma des Verblassens</i> .....	295
E. <i>Schutz vor missbräuchlicher Geltendmachung durch Kontrollinstanz</i>	354
F. <i>Stellungnahme und Ergebnis</i> .....	358
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....	361
A. <i>Rechtlicher Gehalt von Persönlichkeitsrechten und postmortaler Persönlichkeitsschutz</i> .....	361
B. <i>Neues Dogma der (Teil-)Vererblichkeit von Persönlichkeitsrechten</i>	362
C. <i>Umfang und Grenzen der Rechtsstellung post mortem</i> .....	363
D. <i>Vereinheitlichung von Persönlichkeitsrechten durch Systembildung</i> ...	364
Literaturverzeichnis .....	369
Sachverzeichnis .....	389

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Einführung .....	1
A. <i>Persönlichkeitsrechte nach dem Tod des Rechtsträgers</i> .....	1
B. <i>Stand von Forschung und Gesetzgebung, Zielsetzung und methodisches Vorgehen</i> .....	5
I. Defizite der gesetzlichen Regelungen, ihrer Interpretation sowie gesetzesübersteigender, richterlicher Rechtsfortbildung .....	5
II. Analyse rechtlicher Strukturtypen zur Systembildung .....	10
C. <i>Forschungsgegenstand und Gang der Untersuchung</i> .....	12
I. Rechtlicher Gehalt von Persönlichkeitsrechten als Ausgangspunkt	12
II. Durchbrechung des Dogmas der Unvererblichkeit von Persönlichkeitsrechten .....	12
III. Umfang und Grenzen der Rechtsstellung <i>post mortem</i> .....	13
IV. Vereinheitlichung von Persönlichkeitsrechten .....	14
1. Kapitel: Grundlagen der Persönlichkeitsrechte und des postmortalen Persönlichkeitsschutzes .....	15
A. <i>Allgemeines Persönlichkeitsrecht</i> .....	17
I. Begriff .....	17
II. Entwicklung .....	18
III. Dogmatische Grundlagen .....	22
1. Struktur und normativer Gehalt .....	22
2. Verfassungsrechtliche Bereichsdogmatik .....	24
a) Sachlicher Geltungsbereich .....	24
b) Personaler Geltungsbereich .....	27
3. Auswirkungen der verfassungsrechtlichen Anforderungen auf die inhaltliche Bestimmung des zivilrechtlichen allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	28
IV. Zwischenergebnis .....	29

<b>B. Postmortaler Persönlichkeitsschutz .....</b>	<b>30</b>
<b>I. Entwicklung .....</b>	<b>30</b>
1. Grundperspektive .....	31
2. Legitimationsgrundlage des Schutzes .....	32
3. Konkretisiertes Verständnis im Anspruchsgefüge .....	34
<b>II. Dogmatische Grundlagen .....</b>	<b>36</b>
1. Ausgangspunkt des Schutzes .....	37
a) Eigene Rechte der Angehörigen oder der postmortal Wahrnehmungsberechtigten .....	38
b) Fortwirkender Wert- und Achtungsanspruch des Verstorbenen .....	40
c) Allgemeine Rechtspflicht zur Achtung des Totengedenkens und der Würde des Verstorbenen .....	41
d) Fortwirkendes allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	42
e) Stellungnahme .....	43
2. Rechtssubjekt .....	44
a) Postmortale (Teil-)Rechtsfähigkeit .....	45
b) Allgemeine Rechtssubjektivität .....	49
c) Subjektloses Recht .....	50
d) Rechtspflicht der Allgemeinheit .....	51
e) Stellungnahme .....	53
3. Postmortale Wahrnehmungsberechtigung .....	58
a) Person des postmortal Wahrnehmungsberechtigten .....	59
aa) Bestimmung eines postmortal Wahrnehmungsberechtigten zu Lebzeiten .....	59
(1) Anwendbarkeit der erbrechtlichen Formvorschriften .....	60
(2) Zulässiger Personenkreis .....	63
(3) Stellungnahme .....	66
bb) Wahrnehmungsbefugnis der Angehörigen als Grundsatz .....	66
(1) Angehörigenbegriff .....	67
(2) Differenzierung zwischen Angehörigen und Erben .....	68
(3) Keine Erweiterung um Vereinigungen .....	69
(4) Erweiterung um Personen mit besonderer persönlicher Verbundenheit zum Verstorbenen .....	70
(5) Stellungnahme .....	72
cc) Keine Wahrnehmung durch öffentliche Stellen .....	73
b) Rangordnung unter postmortal Wahrnehmungsberechtigten .....	75
aa) Rangordnung bei lebzeitiger Verfügung über die postmortale Wahrnehmungsberechtigung .....	75
bb) Rangordnung ohne lebzeitige Verfügung über die postmortale Wahrnehmungsberechtigung .....	76

c)	Rechtsnatur der Wahrnehmungsberechtigung .....	77
aa)	Auftrag in Form eines Treuhandverhältnisses .....	77
bb)	Prozessstandschaft .....	79
cc)	Stellvertretung .....	81
dd)	Stellungnahme .....	83
d)	Zwischenergebnis .....	83
4.	Zwischenergebnis .....	84
III.	Zwischenergebnis .....	84
C.	<i>Urheberpersönlichkeitsrecht</i> .....	84
I.	Rechtsnatur .....	85
II.	Verfassungsrechtliche Gewährleistungsdimension .....	88
III.	Schutzzweck, Schutzgegenstand und Befugnisse .....	89
1.	Schutzzweck und -gegenstand .....	89
a)	Schutzzweck .....	89
b)	Schutzgegenstand .....	90
aa)	Persönliche geistige Schöpfung .....	92
bb)	Wahrnehmbare Form .....	93
cc)	Individualität .....	93
dd)	Zwischenergebnis .....	94
c)	Zwischenergebnis .....	94
2.	Urheberpersönlichkeitsrechtliche Befugnisse .....	94
a)	Veröffentlichungsrecht .....	95
b)	Recht auf Anerkennung der Urheberschaft und Urheberbenennung .....	96
c)	Recht gegen Entstellung des Werkes .....	97
d)	Weitere Befugnisse .....	98
3.	Zwischenergebnis .....	100
IV.	Zwischenergebnis .....	100
D.	<i>Weitere besondere Persönlichkeitsrechte</i> .....	100
I.	Recht am eigenen Bild .....	101
1.	Rechtsentwicklung .....	101
2.	Rechtsnatur und Schutzzweck .....	102
3.	Rechtsinhaberschaft und postmortale Wahrnehmungsberechtigung .....	103
II.	Namensrecht .....	103
1.	Rechtsentwicklung und Rechtsnatur .....	103
2.	Gegenstand und Bestandteile des Namensrechts .....	105
3.	Zwischenergebnis .....	105
E.	<i>Verhältnis der Persönlichkeitsrechte zueinander</i> .....	106
I.	Allgemeines Persönlichkeitsrecht und postmortales Persönlichkeitsrecht .....	106

II.	Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Urheberpersönlichkeitsrecht .....	107
III.	Postmortales Persönlichkeitsrecht und Urheberpersönlichkeitsrecht .....	108
IV.	Beziehung des (postmortalen) allgemeinen Persönlichkeitsrechts zu besonderen Persönlichkeitsrechten und Verhältnis besonderer Persönlichkeitsrechte zueinander .....	109
1.	(Postmortales) allgemeines Persönlichkeitsrecht und Recht am eigenen Bild .....	110
2.	(Postmortales) allgemeines Persönlichkeitsrecht und Namensrecht .....	111
3.	Urheberpersönlichkeitsrecht und andere besondere Persönlichkeitsrechte .....	111
V.	Zwischenergebnis .....	111
F.	<i>Stellungnahme und Ergebnis</i> .....	112
2.	Kapitel: Vererblichkeit von Persönlichkeitsrechten .....	113
A.	<i>Erbrechtliche Grundlagen</i> .....	114
I.	Grundsatz der Universalsukzession .....	114
II.	Vermögensbegriff .....	116
1.	Anknüpfung an den Vermögenswert .....	116
a)	Marktorientierter Vermögensbegriff .....	117
b)	Funktionale, individuelle Bestimmung .....	118
2.	Differenzierung nach personen- und vermögensbezogenen Rechtspositionen .....	119
3.	Stellungnahme .....	123
a)	Trennung zwischen sittlichem Personenrecht und Vermögensrecht .....	124
b)	Anknüpfung an Gegenstand des Übergangs und Ausformung des Anspruchs .....	125
c)	Kritik an der Differenzierung zwischen vermögensbezogenen und personenbezogenen Rechtspositionen .....	127
d)	Anknüpfung an subjektive Interessen .....	128
4.	Zwischenergebnis .....	130
III.	Zwischenergebnis .....	131
B.	<i>Vererblichkeit von Persönlichkeitsrechten im Allgemeinen</i> .....	131
I.	Aufspaltung von Persönlichkeitsrechten .....	132
1.	Ideelle Bestandteile .....	133
2.	Vermögenswerte Bestandteile .....	135
II.	Unvererblichkeit ideeller Bestandteile .....	138
III.	Vererblichkeit vermögenswerter Bestandteile .....	139

1. Dogmatische Begründung .....	139
2. Rechtstechnische Gestaltung .....	141
3. Umfang der Vererblichkeit .....	142
IV. Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	144
C. <i>Vererblichkeit des Urheber(persönlichkeits-)rechts im Speziellen</i> ....	145
I. Dogmatische Begründung .....	145
II. Rechtstechnische Gestaltung .....	147
1. Vererbung nach den Grundsätzen der §§ 1922 ff. BGB .....	147
2. Keine Vererbung der Urheberschaft .....	149
3. Ausübung des Urheberrechts durch einen Testamentsvollstrecker .....	150
4. Übertragung in Erfüllung einer Verfügung von Todes wegen oder einer Erbauseinandersetzung .....	150
5. Rechtsnachfolger des Urhebers .....	151
III. Zwischenergebnis .....	153
D. <i>Vererblichkeit weiterer besonderer Persönlichkeitsrechte</i> .....	153
I. Recht am eigenen Bild .....	153
II. Namensrecht .....	155
III. Firmenrecht .....	156
IV. Persönlichkeitsrecht des ausübenden Künstlers .....	157
E. <i>Stellungnahme</i> .....	160
I. Entstehung eines gespaltenen Rechts bei Persönlichkeitsrechten im Allgemeinen .....	160
II. Unterschiedliche postmortal Berechtigte mit kollidierendem Interessengeflecht .....	161
III. Einheitliche Vererbung bei monistischer Betrachtung .....	161
IV. Friktionen bei der Vererbung mehrerer Persönlichkeitsrechte .....	162
V. Widerspruch zum Willen des Erblassers .....	163
F. <i>Lösungsansätze</i> .....	165
I. Einheitslösung .....	165
1. Dogmatischer Ausgangspunkt .....	167
a) Auflösung des Auseinanderfallens von unterschiedlichen postmortal Berechtigten .....	167
b) Wesen und Struktur von Persönlichkeitsrechten .....	169
c) Verhältnis der Persönlichkeitsrechte zueinander .....	171
d) Verfassungsrechtliche Grundlage .....	172
aa) Reichweite der Eigentums- und Erbrechtsgewährleistung .....	173
bb) Analyse der Persönlichkeitselemente und Einbeziehung in den Schutzbereich .....	175
cc) Konsequenz für vermögenswerte Bestandteile .....	178

dd) Verfassungsrechtliche Grenze .....	179
ee) Zwischenergebnis .....	182
2. Folgen .....	182
a) Anwendbarkeit der erbrechtlichen Formvorschriften .....	183
b) Umfang der Vererbung .....	185
c) Eingriffsmöglichkeit von Angehörigen und Dritten .....	186
3. Bedenken .....	187
a) Berechtigter Personenkreis .....	187
aa) Konstellation ohne Vorliegen einer Verfügung von Todes wegen .....	187
bb) Konstellation bei Vorliegen einer Verfügung von Todes wegen .....	190
cc) Zwischenergebnis .....	192
b) Echter Rechtsübergang mit Rechtsträgerwechsel .....	192
c) Vermögensverschmelzung .....	196
d) Wesen von Persönlichkeitsrechten .....	197
e) Berücksichtigung des Erblasserwillens .....	198
4. Kritik an bestehenden Formulierungsvorschlägen .....	199
5. Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	202
II. Erweiterung der Fortwirkungslehre .....	203
III. Erweiterung der postmortalen Wahrnehmungsberechtigung .....	206
IV. Übertragung des leistungsschutzrechtlichen Modells .....	210
1. Persönlichkeitsrechte im Allgemeinen .....	210
2. Urheberrecht .....	212
V. Teilungslösung .....	214
VI. Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	217
G. <i>Ergebnis</i> .....	219
 3. Kapitel: Rechtsstellung von Rechtsnachfolgern und postmortal Wahrnehmungsberechtigten .....	221
<i>A. Aktivlegitimation</i> .....	222
I. Persönlichkeitsrechte .....	222
II. Urheberpersönlichkeitsrecht .....	224
<i>B. Allgemeine Fragen zum Umfang der Rechtsstellung</i> .....	227
I. Eintritt des Rechtsnachfolgers in die Rechtsstellung des Erblassers	227
II. Generelle Beschränkungen der Rechtsstellung .....	228
1. Gewillkürte Beschränkungen .....	229
a) Erbrechtliche Auflage .....	229
b) Testamentsvollstreckung .....	230
2. Allgemeine gesetzliche Beschränkung durch Schutzfristen .....	231
a) Recht am eigenen Bild .....	232

b)	Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	233
aa)	Ideelle Bestandteile .....	233
bb)	Vermögenswerte Bestandteile .....	234
c)	Namensrecht .....	237
d)	Urheberrecht .....	237
e)	Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	239
3.	Urheberrechtliche gesetzliche Beschränkungen .....	242
a)	Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung .....	242
b)	Widerrufsrecht bei Verträgen über unbekannte Nutzungsarten .....	244
c)	Änderungen bei bestimmten Sammlungen .....	245
d)	Zwangsvollstreckung .....	246
III.	Zwischenergebnis .....	246
C.	<i>Interessenbindung post mortem</i> .....	247
I.	Problemstellung .....	248
II.	Interessenbindung bei Persönlichkeitsrechten .....	249
1.	Ideelle Bestandteile .....	249
2.	Vermögenswerte Bestandteile .....	250
3.	Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	251
III.	Interessenbindung beim Urheberpersönlichkeitsrecht .....	251
1.	Argumentation für eine Interessenbindung .....	252
a)	Bindung durch gewillkürte Beschränkungen .....	252
b)	Rechtsnatur des Urheberrechts .....	253
c)	Schutzzweck und Besonderheit des Urheberpersönlichkeitsrechts .....	255
d)	Schutzrichtung des Urheberpersönlichkeitsrechts .....	257
e)	Analyse der Rechtsprechung .....	258
f)	Analyse der amtlichen Begründung .....	260
g)	Regelung zum Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung .....	261
h)	Parallele zwischen allgemeinem Persönlichkeitsrecht und Urheberpersönlichkeitsrecht .....	262
i)	Urheberrechtliche <i>leges speciales</i> für die Rechtsnachfolge .....	264
j)	Analyse und Einfluss der RBÜ .....	266
2.	Einwände gegen eine Interessenbindung .....	268
a)	Grundsatz der Universalsukzession .....	268
b)	Vorrang erbrechtlicher Instrumente .....	270
c)	Freie Rechtsstellung nach § 30 UrhG .....	270
d)	Regelung zum Rückrufsrecht wegen gewandelter Überzeugung .....	271
e)	Praktische Schwierigkeiten der Ermittlung des Erblässerwillens .....	272

aa) Ermittlung des Erblasserwillens bei Vorliegen einer Verfügung von Todes wegen .....	273
(1) Erforschung des tatsächlichen Willens mittels natürlicher Auslegung .....	273
(2) Erforschung des mutmaßlichen Willens mittels erläuternder Auslegung .....	275
(3) Erforschung des hypothetischen Willens mittels ergänzender Auslegung .....	275
(4) Zwischenergebnis .....	276
bb) Ermittlung des Erblasserwillens ohne Verfügung von Todes wegen .....	276
cc) Rechtlicher Erklärungswert des Schweigens .....	278
dd) Zwischenergebnis .....	279
f) Mangelnde Durchsetzbarkeit der Erblasserinteressen .....	280
<b>IV. Systematische Erfassung des Meinungsspektrums und Bewertung</b> .....	280
1. Systematisierung .....	280
a) Erbrechtliche Lösung .....	281
b) Persönlichkeitsrechtliche Lösung .....	281
2. Bewertung .....	282
a) Vorrang gewillkürter Beschränkungen .....	282
b) Einfachheit, Klarheit und Rechtssicherheit durch uneingeschränkte Universalsukzession .....	282
c) Berücksichtigung der Rechtsnatur, des Wesens, des Schutzzwecks und der Schutzrichtung des Urheberpersönlichkeitsrechts .....	283
d) Analyse der urheberrechtlichen Regelungen .....	284
e) Parallele zu anderen Persönlichkeitsrechten .....	285
f) Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	285
V. Begründungsmuster .....	286
1. Differenzierung nach Art des Persönlichkeitsrechts .....	286
2. Differenzierung nach Werkart .....	287
3. Differenzierung nach Individualitätsgrad bzw. Gestaltungshöhe .....	290
4. Stellungnahme .....	293
<b>VI. Stellungnahme und Zwischenergebnis</b> .....	294
<b>D. Einschränkung einer Interessenbindung über das Dogma des Verblässens</b> .....	295
I. Dogma des Verblässens .....	295
II. Grundperspektiven .....	297
1. Analyse der Rechtsprechung .....	297
2. Analyse der Literatur .....	299
<b>III. Systematische Erfassung des Meinungsspektrums und Stellungnahme</b> .....	303

1. Bindungsfreiheit der Erben .....	304
2. Unterschiedliche Schutzintensität je nach Lebensalter des Urhebers .....	306
3. Rechtsunsicherheit .....	307
4. Monistische Konzeption des Urheberrechts .....	308
5. Widerspruch zu einheitlicher Schutzfrist .....	310
6. Differenzierung zwischen Schutzdauer und Schutzintensität .....	311
7. Parallele zu klassischem postmortalen Persönlichkeitsschutz .....	312
8. Dogmatische Verortung .....	313
9. Stellungnahme .....	314
a) Keine Interessenverschmelzung im Todeszeitpunkt .....	314
b) Unterschiedliche Dauer von Schutzfristen .....	315
c) Einzelfallgerechtigkeit auf Kosten von Rechtssicherheit .....	315
d) Monistische Konzeption .....	316
e) Schutzdauer und Schutzintensität .....	317
f) Rechtsökonomische Aspekte .....	317
g) Annäherung von Persönlichkeitsrechten <i>post mortem</i> .....	318
h) Dogma der Verwirkung .....	319
aa) Grundlagen der Verwirkung .....	319
bb) Anwendung im Urheberrecht .....	320
cc) Anwendung bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen .....	321
dd) Schlussfolgerungen .....	321
i) Zwischenergebnis .....	322
IV. Lösungsvorschlag .....	322
1. Grundsatz .....	323
2. Methodisches Vorgehen .....	323
3. Kriterien zur einzelfallabhängigen Bestimmung der Schutzintensität .....	327
a) Einbindung des Werkes in den sozialen Kontext .....	327
b) Individueller Schöpfungsgrad .....	328
c) Art, Intensität und Umfang des Eingriffs .....	329
d) Künstlerischer Rang des Werkes oder seines Urhebers .....	331
e) Unikat, Original, Vervielfältigungsstück .....	334
f) Verfassungsrechtlich geschützte Rechtspositionen .....	334
aa) Schutz der urheberpersönlichkeitsrechtlichen Belange .....	335
bb) Schutz der vermögensrechtlichen Belange des Urhebers .....	335
cc) Kunstfreiheit .....	335
dd) Wissenschaft und Forschung .....	336
ee) Eigentumsgarantie .....	337
(1) Bestandsinteresse .....	338
(2) Nutzungs- und Gebrauchsweck des Werkes .....	338
(3) Finanzielle und wirtschaftliche Interessen .....	341

(4) Ästhetische Interessen .....	342
ff) Religionsfreiheit und kirchliches Selbstbestimmungsrecht .....	344
gg) Zwischenergebnis .....	345
g) Interesse der Allgemeinheit am Zugang zum Werk .....	345
h) Theorie des graduellen Verblassens .....	350
4. Zwischenergebnis .....	353
<i>E. Schutz vor missbräuchlicher Geltendmachung durch Kontrollinstanz</i>	354
I. Meinungsstand .....	354
II. Stellungnahme .....	356
<i>F. Stellungnahme und Ergebnis</i> .....	358
<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</b> .....	361
<i>A. Rechtlicher Gehalt von Persönlichkeitsrechten und postmortaler Persönlichkeitsschutz</i> .....	361
<i>B. Neues Dogma der (Teil-)Vererblichkeit von Persönlichkeitsrechten</i>	362
<i>C. Umfang und Grenzen der Rechtsstellung post mortem</i> .....	363
<i>D. Vereinheitlichung von Persönlichkeitsrechten durch Systembildung</i> ...	364
I. Vereinheitlichung der zeitlichen Begrenzung .....	365
II. Vereinheitlichung der Interessenbindung als Begrenzung .....	365
III. Vereinheitlichung des Dogmas des Verblassens als Begrenzung .....	366
IV. Zusammenfassung .....	367
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	369
<b>Sachverzeichnis</b> .....	389